



Geschäftliche Informationen

Unbunt, vielschichtig, rostig-wandelbar

Farbe, Struktur, Figur - erstmals beherbergt das vor knapp einem Jahr in Betrieb genommene Fotoatelier des noch jungen Unternehmens "KFS Studio Fotos Grafik Projekte" eine Kunstaussstellung. Zu sehen sind Bilder und Objekte der Jettinger Künstler Rut Lörz, Sonja Lipinski und Thomas Lipinski am 3. und 4. November.

Von Sabine Ellwanger

JETTINGEN. Eine ideale Symbiose: Die monochromen, zwölf Meter breiten und fünf Meter hohen Wandflächen des Profi-Fotostudios geben den Arbeiten der drei Künstler Raum. Eine ideale Inszenierung für die "rostig-wandelbaren" Exponate von Thomas Lipinski und die zum Teil großformatige Malerei der beiden "Malweiber", wie sich die zwei Mitglieder einer insgesamt vierköpfigen Gruppe scherzhaft nennen.

Sonja Lipinski zeigt sich in rund 20 Bildern bewusst "unbunt": "Ich arbeite oft mit viel grau, Schwarz-weiß-Ausmischungen und nehme maximal eine Farbe dazu", schildert sie ihre Vorgehensweise. Seit zehn Jahren ist die Jettingerin künstlerisch aktiv. Experimentierfreudig, mal figürlich, mal abstrakt und vielschichtig beeindrucken ihre vorwiegend in Acryl- und Mischtechnik entwickelten Bilder. Sand, Asche, Bitumen finden Verwendung im künstlerischen Prozess, der für Sonja Lipinski in erster Linie "Balsam für die Seele" ist.

Zur Malerei gekommen ist sie durch Ehemann Thomas Lipinski, der täglich und handwerklich professionell im Medium Farbe daheim ist. Doch damit längst nicht genug. Als kreativer Entwickler beschäftigt er sich mit Rostmalereien, verwendet eisenhaltige Farbe zur Gestaltung von Bildern und Objekten. Auch zu sehen sind Kuben und Säulen, die als Gegenstände ins Wohnen einbezogen werden können. Lipinski hat die Oberfläche mit Steinöltechnik gestaltet, hat damit den Objekten einen individuellen, haptischen Charakter verliehen. Und ganz nebenbei sei diese Oberfläche robust und strapazierfähig, wie er versichert.

"Ältere Menschen sind besonders faszinierend"

Als Dritte im Ausstellerbunde beteiligt sich Rut Lörz. Als "vielschichtig" beschreibt sie einerseits die Machart ihrer Acryl-Mischtechniken auf Papier oder Leinwand: "Ich beginne intuitiv, mit dem Untergrund." Spachtel, Asche, Papiere, Sand, Bitumen sind vielverwendete Materialien. Auch farbige Skizzen

von unterwegs hat sie mitgebracht, frei nach dem locker formulierten Motto "Menschen und andere Tiere" portraitiert sie, die gute Fotografie als hohe Kunst und Konservator von Ausdruck schätzt, besonders gerne alte Menschen, auf ihre spezielle, gleichfalls vielschichtige Sichtweise: "Je echter ein Lebensausdruck ist, desto mehr rührt er mich an. Ältere Menschen sind besonders faszinierend. Durch ihre Gesichter wird etwas erzählt."

Mit dieser Kunstschau betreten Grafik-Designerin Katarína Schneiderová und der Fotograf und ehemalige IT-ler Klaus-Friedrich Schneider Neuland: "Bei Kontakten mit lokalen Künstlern stellten wir fest, dass in Jettingen und Umgebung geeignete Ausstellungsräume speziell für großformatige Bilder fehlten", konstatiert das engagierte Ehepaar, das sich auf Grafik-Design, Fotografie und Projekte für Privat- und Firmenkunden spezialisiert hat. Nun also auch Projekte in Sachen Kunst: "Wir planen lokalen Künstlern zwei bis drei Mal pro Jahr ein Forum zu bieten, um ihre Werke in geeignetem Umfeld zu präsentieren."

[\[Artikel drucken... \]](#)

[\[Fenster schließen... \]](#)